NACHRICHTEN
Österreich

29. Juni 2025

Großeinsatz im Gänsehäufel: Suchaktion endet mit Fehlalarm!

Am 29.06.2025 löste ein Großeinsatz im Wiener Gänsehäufel wegen eines vermeintlichen Badeunfalls aus. Fehlalarm.

Gänsehäufel, Wien, Österreich - Am Sonntagnachmittag, kurz nach 16:00 Uhr, wurde im Wiener Gänsehäufel ein Großeinsatz ausgelöst, nachdem mehrere Badegäste eine vermisste Person im Wasser gemeldet hatten. Umgehend rückte die Feuerwehr mit sechs Einsatzfahrzeugen an, und Feuerwehrtaucher wurden mobilisiert, um an der dramatischen Suche mitzuwirken. Ein ÖAMTC-Rettungshubschrauber landete bereits gegen 16:20 Uhr im Bad, um die Rettungsarbeiten zu unterstützen. Sanitäter waren ebenfalls vor Ort und bereiteten sich auf eine mögliche Rettungsaktion vor.

Die Einsatzkräfte formten eine Suchkette im Wasser, um die untergegangene Person zu lokalisieren. Hunderte Schaulustige

beobachteten die Geschehnisse, viele von ihnen in Booten oder direkt vom Wasser aus. Währenddessen forderte die Wasserrettung die Umstehenden auf, sich zurückzuziehen, um die Suche nicht zu behindern. Um 16:40 Uhr hob der Rettungshubschrauber ab, während die Feuerwehrtaucher ihre Suche mit Entschlossenheit fortsetzten. Die Stimmung im Bad war gedrückt, viele Badegäste waren sichtlich betroffen von der ernsten Situation.

Fehlalarme sorgen für Verwirrung

Die anfänglichen Berichte deuteten darauf hin, dass die Suche nach einem „Kind“ eingeleitet wurde, die sich später als Suche nach einer „jungen Frau“ entpuppte. Letztendlich blieb die Suche jedoch erfolglos, und es stellte sich heraus, dass es sich um einen Fehlalarm gehandelt hatte. Eine Frau hatte irrtümlich Alarm geschlagen; sie sprach nur gebrochen Deutsch, was zu einem Missverständnis führte.

Wie zahlreiche Zeugen berichteten, hatte ein Schwimmer unter einem Badesteg durchtauchen und kehrte nicht zurück. Dieser Vorfall, der um 13:30 Uhr alarmiert wurde, hatte eine massive Mobilisierung der Rettungskräfte zur Folge. Neun Einsatztaucher der Feuerwehr waren im Einsatz, während zwei Taucher mit dem Wiener Rettungshubschrauber zum Einsatzort geflogen wurden. Trotz intensiver Suche am Nachmittag konnten die Taucher nichts finden, sodass der Einsatz um 15:20 Uhr beendet wurde und Entwarnung gegeben werden konnte.

Rolle der Wasserrettung und ihre Bedeutung

Die Wasserrettung spielt eine entscheidende Rolle bei der Sicherheit von Badegästen, insbesondere in stark frequentierten Freibädern wie dem Gänsehäufel. Ebenfalls wichtig ist die Organisation und Koordinierung der Einsatzkräfte sowie die Durchführung von Erste-Hilfe-Maßnahmen in unmittelbarer Nähe

zu Gewässern. Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) überwacht beispielsweise Badestrände und führt Hilfsmaßnahmen bei Notfällen durch, sei es an Flüssen, Seen oder im Winter. Diese Organisation ist auch beim Wasserrettungsdienst aktiv, der in Deutschland häufig übernommen wird, und ist ein unverzichtbarer Bestandteil in der Sicherheit von Wassersportlern und Badenden.

Der Großeinsatz im Gänsehäufel ist ein weiteres Beispiel dafür, wie wichtig diese Teams vor Ort sind und unterstreicht die Notwendigkeit von sorgfältiger Kommunikation, um Missverständnisse zu vermeiden und schnelle Hilfe zu gewährleisten.

Details	
Vorfall	Notfall
Ursache	Fehlalarm
Ort	Gänsehäufel, Wien, Österreich
Quellen	• **www.kosmo.at** • **kurier.at** • **www.dlrg.de**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at